

---

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

# 397. NOONSONG

SAMSTAG, DEN 11.11.2017, 12:00

LESEORDNUNG VOM DRITTLLETZTEN SONNTAG IM KIRCHENJAHR

## LITURGIE

*Mitwirkende:*

*sirventes berlin:*

*Christina Andersson, Bianca Reim, Roksolana Chraniuk, Judith Simonis*

*Ulrich Löns, Volker Nietzke, Jakob Ahles, Tobias Hagge*

*Ludger Mai, Orgel; Leitung: Stefan Schuck*

*Liturgin: Pfarrerin Anna Kim-Chi Nguyen-Huu*

*Kirchengemeinde Britz-Dorf*

---



*Zu Beginn des NoonSongs erklingt zur Einstimmung eine Orgelkomposition.*

*Vergessen Sie nicht,  
NACH dem NoonSong ihr Handy wieder einzuschalten.*

*Danke*



*Wem es schwerfällt, an den angegebenen Stellen aufzustehen, kann  
natürlich den NoonSong im Sitzen anhören.*



*Ton- und Bildaufnahmen sind während des NoonSongs nicht gestattet.*



*Sie möchten einen speziellen NoonSong durch eine Patenschaft unterstützen?  
Dann könnte Ihr Name hier stehen.*



---

*Einzug*

Orgel: Johann Sebastian Bach (1685 - 1750):  
Aus tiefer Not schrei ich zu Dir  
(zu vier Stimmen manualiter) BWV 687

Gemeinde  
sitzt

Liturgie: Duncan Faulkner (\*1951): Preces and Responses (1995)

*Der Vorsänger, die Liturgin und der Chor singen den INGRESSUS*

Gemeinde  
steht

Vorsänger: Herr, tu meine Lippen auf  
Chor: dass mein Mund deinen Ruhm verkünde.  
Liturgin: Gott, gedenke mein nach deiner Gnade  
Chor: Herr, eile mir zur Hilfe.  
Liturgin: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geiste  
Chor: Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit.  
Und in Ewigkeit. Amen.  
Liturgin: Preiset den Herrn  
Chor: Des Herrn Name sei gepriesen.

*Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor*

Tagespsalm: Psalm 6: Max Reger (1873 - 1916):  
Ach Herr, strafe mich nicht op.110  
*für achtstimmig gemischten Chor a cappella*

Gemeinde  
sitzt

*Ach, Herr, strafe mich nicht in deinem Zorn  
und züchtige mich nicht in deinem Grimm,  
ach, Herr, sei mir gnädig und erhöre mich,  
denn ich bin schwach,  
ach, Herr, erhöre mich, wenn ich rufe,  
Gott meiner Gerechtigkeit,  
der du mich tröstest in Angst, ach Herr,  
strafe mich nicht in deinem Zorn,  
und züchtige mich nicht in deinem Grimm,  
erhöre mein Gebet, denn ich bin schwach.*

*Ich liege und schlafe ganz in Frieden,  
denn allein du, Herr, hilfst mir,  
dass ich sicher wohne.  
Ich bin so müd' vom Seufzen;  
Mein Schild ist bei Gott,  
der den frommen Herzen hilft.  
Ich liege und schlafe ganz in Frieden.*

---

Wochenpsalm: Psalm 90: Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 - 1847):  
Herr Gott, Du bist meine Zuflucht  
*für achtstimmig gemischten Chor a cappella*

Liturgin: Schriftlesung aus dem Evangelium nach Markus 13, 30 - 37  
Chor: Responsorium

*Der Chor singt das CANTICUM*

Canticum: Melchior Franck (1579 - 1639): Ist Gott für uns  
für vierstimmig gemischten Chor a cappella

*Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES*

*Gemeinde  
steht*

Vorsänger: Lasset uns beten:  
Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.  
Herr, erbarme Dich unser.  
Vorsänger: Vater unser im Himmel...  
**Gemeinde:**

ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sehe - he, wie im Him - mel, so auf  
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -  
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem  
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

Chor: Amen  
Liturgin: Erweise uns Herr, Deine Huld  
Chor: Und schenk uns Dein Heil.  
Liturgin: O Herr, schütze Deine Kirche  
Chor: Und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.  
Liturgin: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit  
Chor: Und Deine Frommen sollen jubeln.  
Liturgin: O Herr, rette Dein Volk  
Chor: Und segne Dein Erbe.  
Liturgin: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr

---

Chor: Denn Du allein hilfst mit, dass ich sicher wohne.  
Liturgin: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz  
Chor: Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

*Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen von der Liturgin*

Tageskollekte

Herr Jesus Christus, in Dir ist uns das Heil geschenkt, das alle Zeiten überdauert: Hilf Deiner Kirche, dass sie im Glauben fest bleibe, in der Liebe nicht ermüde und in der Hoffnung auf Dein Kommen warte. Der Du mit dem Vater in der Gemeinschaft des Heiligen Geistes lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gieb Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hangen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

*Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus*

Chor: Johann Sebastian Bach (1685 - 1750):  
Wir warten Dein, o Gottes Sohn, Vers 1 und 4  
Alle: Verse 2 und 3

*Gemeinde  
bleibt, falls  
möglich,  
stehen*

*Melodie und Text umseitig, bitte wenden*

Liturgin: Segen  
Alle: Amen  
Chor: Amen

*Gemeinde  
steht*

*Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturgin)*

Orgel: Johann Sebastian Bach:  
Aus tiefer Not schrei ich zu Dir  
(zu sechs Stimmen in organo pleno con pedale doppio)  
BWV 686

*Gemeinde  
sitzt*

---



2. Wir war - ten dei - ner mit Ge - duld in un - sern Lei - dens -  
wir trö - sten uns, dass du die Schuld am Kreuz hast ab - ge -  
ta - gen; so kön - nen wir nun gern mit dir  
tra - gen;  
uns auch zum Kreuz be - que - men, bis du es weg wirst neh - men.

3. Wir warten dein; du hast uns ja / das Herz schon hingenommen. / Du bist uns zwar im Geiste nah, / doch sollst du sichtbar kommen; / da willst uns du / bei dir auch Ruh, / bei dir auch Freude geben, / bei dir ein herrlich Leben.

### **NoonSong – Aktuelles**

#### **Zahlen aus dem vergangenen NoonSong**

Den vergangenen NoonSong hörten 261 Besucher. Sie spendeten 944,10€ für den NoonSong. Wir danken sehr herzlich für Ihre Spende. Wie Sie wissen, kostet jeder NoonSong an die 1000.- Euro. Der Betrag setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen für die Musiker sowie den Noten- und Werbungskosten zusammen. Wir bitten auch heute um Ihre Spende am Ausgang. Mit ihr fördern Sie direkt den NoonSong, der ja ohne institutionelle Förderung seitens der Landeskirche oder des Landes Berlin auskommen muss.

*Das beim NoonSong die Kirche recht gut gefüllt aussieht, darf uns nicht darüber hinweg täuschen, dass wöchentlich ein großes Defizit entsteht. Inzwischen sind die Jahresbeiträge der Vereinsmitglieder aufgebraucht, um den wöchentlich entstehenden Verlust zu decken. Wir können also nur auf Spenden hoffen, um weiterhin die entstehende Differenz auszugleichen. Daher bleibt es so wichtig, neue Besucher und Mitglieder im Förderverein zu gewinnen.*

---

### ***Wir brauchen Ihre Stimme:***

#### ***Bitte erzählen Sie vom NoonSong weiter und liken uns auf Facebook***

Dass der NoonSong nunmehr seit fast neun Jahren Woche um Woche für die Besucher kostenlos angeboten werden kann, ist keine Selbstverständlichkeit. Sie selbst können dazu beitragen, dass der NoonSong auch zukünftig Bestand hat: Teilen Sie Ihre Begeisterung für den NoonSong in Ihrem Bekanntenkreis: ***Sicher gibt es da noch viele Menschen, die noch nichts vom NoonSong wissen und ihn gern hören würden.***

#### ***Die neue Website noonsong.de***

Seit kurzem ist unsere neue Website noonsong.de online. Sie bietet ein übersichtlicheres Design, vereinfachte Anmeldungs-Möglichkeiten, ein tolles Tonarchiv, Foto- und Videoimpressionen und einige Überraschungen. Schauen Sie doch mal vorbei und geben Sie uns Feedback!

#### ***Der NoonSong Förderverein: die verlässliche Basis***

Woche um Woche erklingt der NoonSong und jedes Mal entsteht trotz des guten Besuches eine finanzielle Deckungslücke, die nicht vermeidbar ist. Gott sei Dank konnte dieses Defizit in den vergangenen Jahren durch unerwartete Spenden immer wieder aufgefangen werden. Erst wenn wir so viele Fördermitglieder haben, dass deren Beitrag den wöchentlichen Verlust ausgleicht, ist das Bestehen des NoonSongs langfristig gesichert. Dafür benötigt der NoonSong noch viele unterstützende Vereinsmitglieder. Werden daher auch Sie Fördermitglied. Schon ab 5 € monatlich können auch Sie Mitglied werden und die Zukunft des NoonSongs sichern. Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.

#### ***Am 2. Dezember feiern wir den 400. NoonSong***

Im Anschluß an den NoonSong, den sirventes in größerer Besetzung singen wird, wollen wir alle Besucher zu einem kleinen Imbiss und einer Überraschung unter dem Motto: „***Von Vereinsmitgliedern für (neue) Vereinsmitglieder***“ in die Unterkirche einladen.

*Hätten Sie Zeit und Lust, uns dabei tatkräftig mit Selbstgebackenem oder im Ausschank zu unterstützen? Bitte sprechen Sie uns am Ausgang an. Herzlichen Dank.*

#### ***Kommende Woche: NoonSong mit Bach-Motette***

Am Ende des Jahres folgen NoonSong-Höhepunkte direkt aufeinander. Kommende Woche wird der NoonSong ganz im Zeichen Johann Sebastian Bachs stehen, wenn wir seine ergreifende Motette „Komm, Jesu, komm“ für achtstimmigen Doppelchor musizieren werden. Laden Sie dazu auch Ihre Freunde und Bekannten ein!

---

---

*NoonSong – heute:*

***Die Kulmination romantischer a-cappella-Kunst: Max Regers op. 110***

Die drei Motetten op. 110 von Max Reger gehören sind zwischen 1909 und 1912 entstanden. Alle drei, aber ganz besonders die heute zu hörende Motette sind Freudsche Psychogramme depressiven Klagens vor Gott und gleichzeitig Musik in Auflösung: nie zuvor hat ein Komponist die Grenzen der Tonalität so ausgeweitet, ohne sie zu sprengen, nie zuvor hat Chormusik solch orchestrale und komplexe Anforderungen an die Sänger gestellt. Bis heute gilt daher diese Motette als Prüfstein, bei dem selbst professionelle Sänger weiche Knie bekommen.

Im ersten Teil der Motette wird die Angst vor Strafe zwischen depressivem Klagen und verzweifelter Aufschrei ausgelotet, hier schreibt sich Reger die Ängste vor seinem leiblichen Vater, der unbarmherzig fordernd gewesen sein muß, von der Seele. Immer dramatischer steigert sich die Bitte, immer komplexer wird die Chromatik, um im dreimaligen Anruf „Gott, Gott, Gott“ zu gipfeln. Diese großen Akkorde stehen in C-Dur, B-Dur und schließlich in Es-moll: der stetige Zuwachs von Erniedrigungszeichen vor den Akkorden ist durchaus wörtlich zu verstehen. Aus dem Moment totaler Resignation erwächst der zweite Teil der Motette, eine Choralvertonung: „Ich liege und schlafe“, die zum Bewegendsten in Regers Schaffen gehört: Der stille, entspannte und zärtliche Tonsatz schaut ins Jenseits als Ort der Erlösung, als Ende aller Strafen.

≈ Wir bitten um Ihre Unterstützung ≈

- **Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein „NoonSong e.V.“** Wir bieten Mitgliedschaften für jeden Geldbeutel an! (Monatsbeitrag wahlweise 5 €, 10 €, 25 €). **Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.**
- Bitte **spenden** Sie auch heute wieder großzügig am **Ausgang** oder auf unser Vereinskonto: **noonsong e.V.; Deutsche Kreditbank (IBAN DE36120300001005365976 BIC BYLADEM)** Spendenquittungen werden auf Wunsch zugesendet.

